

2. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden des Beirats für Migration und Integration Joannis Chorosis für den Zeitraum vom 13.05.2022 bis zum 08.07.2024

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin sehr geehrter Beigeordnete, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Ihnen heute meinen 2. Tätigkeitsbericht über die Aktivitäten des BMI für die letzten 2 ½ Jahre vorstellen.

Da wir sehr viele neue Stadträtinnen und Stadträte haben, möchte ich noch kurz den BMI in seiner Funktion vorstellen.

Der BMI in Ludwigshafen setzt sich aus 33 Mitgliedern zusammen und ist mit 33 Mitglieder auch der größte in Rheinland-Pfalz.

Von den 33 Mitgliedern, werden 22 Mitglieder von Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund, die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, direkt gewählt. Doppelstaatler dürfen ebenfalls ihre Stimme abgeben.

Die restlichen 11 von 33 BMI-Mitglieder, werden, wie wir vorhin gesehen haben, durch den Stadtrat berufen.

Mit Recht werden sich einige Fragen: Warum ist das so?

Das europäische Kommunalwahlrecht erlaubt es Europäern, auch in Deutschland und auch umgekehrt an Kommunalwahlen teilzunehmen.

Andere ausländische Bürgerinnen und Bürger haben dieses Recht jedoch nicht.

Aus diesem Grund wurde u.a. auch der BMI (vorher Ausländerbeirat) vor mehr als 30 Jahre auch in RLP ins Leben gerufen.

Damit so alle Bürgerinnen und Bürger, so die Möglichkeit bekommen, ihre politische Stimme zu nutzen.

Welche Aufgaben hat der BMI?

Der BMI setzt sich für das gleichberechtigte Zusammenleben von Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und Religionen ein.

In unsere Stadt Ludwigshafen leben derzeit Menschen aus mehr als 150 Herkunftsländern, von denen laut einer Statistik aus 2021, 53,6 % einen Migrationshintergrund haben.

Der letzte gewählte Beirat für Migration und Integration im Jahr 2019, besteht aus Mitgliedern mit afghanischen, bosnisch-herzegowinischen, deutschen, griechischen, libanesischen, irakischen, italienischen und türkischen Wurzeln.

Zusätzlich gibt es in Ludwigshafen über 60 Migranten-Vereine und -Organisationen, die eine wichtige Rolle in unserem gesellschaftlichen Zusammenleben spielen.

Welche Projekte hat der BMI bereits umgesetzt und an welche Aktionen und Aktivitäten hat er sich beteiligt?

Der BMI hat am:

1. Am Strategiekonzept „**Wir alle sind LU – Strategie für Qualität und Vielfalt in Ludwigshafen**“ mitgewirkt.

Diese verbindliche Vielfaltsstrategie der Stadt Ludwigshafen hatte das Ziel, darauf zu achten, dass die Dienstleistungen der Stadt die Vielfalt der Ludwigshafener Bevölkerung mitberücksichtigen.

Diese Strategie wurde von der Oberbürgermeisterin im Jahr 2022 verbindlich eingeführt.

2. Der BMI nimmt auch an den regelmäßigen öffentlichen Veranstaltungen und Demos wie z.B. unter der Losung „**Nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg**“ an der Mahnwache des Netzwerks gegen rechte Gewalt, mit einem Redebeitrag, teil.

3. Zu Beginn der Legislaturperiode wurde eine eigene BMI Facebook Seite erstellt um als BMI allen Bürgerinnen und Bürger eine weitere Kontaktmöglichkeit zu bieten und über die BMI-Aktivitäten zu informieren.

4. Wir geben regelmäßig Presseerklärungen, zur Erinnerung an die Opfer von rassistischen Anschlägen ab.

5. Wir nahmen auch am Begegnungstreffen im HPH vom Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen (LuZiE), im Rahmen des Projekts "Migrantennetzwerke und Pflegekinderhilfe“, teil.

6. Wir sind im ständigen Austausch mit der Ausländerbehörde der Stadt Ludwigshafen, um unsere Erfahrungswerte zu teilen und auch interne Prozesse und Abläufe zu verbessern.

7. Vor Ihnen liegt der aktuelle BMI-Flyer, er wurde ebenfalls in dieser Zeit erstellt und wird bei bestimmten Anlässen an die Bevölkerung verteilt.

8. Wir planen, die Einrichtung von BMI-Sprechzeiten im Stadthaus Nord, diese konnte jedoch aufgrund der letzten Pandemie und der aktuellen Haushaltslage bisher noch nicht umgesetzt werden.

9. Wir nehmen an den Sitzungen des ehrenamtlichen „UKRAINE KREIS“ im HPH zur Unterstützung von Flüchtlingen aus der Ukraine teil. Seite: www.lucan.help

10. Wir nehmen an Gesprächsrunden in der Alemi-Islam-Moschee e.V., teil.

11. Wir nahmen am Internationalen Frauentag und der Kampagne am 8. März 2022. „Ludwigshafen setzt mit der „Roten Bank“, teil und setzen damit ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, insbesondere gegen Gewalt in sozialen Beziehungen“.

12. Die nehmen auch regelmäßig an Gesprächen am „Runden Tisch“ im HPH, teil.

13. Wir nahmen beim Arbeitskreis bei der Friedhofsverwaltung zur Ausarbeitung des Konzeptes, für Beerdigungen ohne Sarg nur mit einem Leichentuch, teil und haben durch einen BMI-Antrag im Stadtrat, die Bestattungen an muslimischen Gräbern ohne Sarg und nur mit einem Leichentuch“, ermöglicht.

14. Der BMI-Antrag, eine zusätzliche Personalstelle zur Unterstützung bei der Umsetzung der Aufgaben und Projekte des BMI's, wurde ebenfalls durch den Stadtrat genehmigt. Diese Stelle konnte erfreulicherweise, dieses Jahr von Frau Demet Külek besetzt werden.

15. Die vom BMI geforderte Erhöhung des jährlichen BMI-Budgets von 5000€ auf 10.000,00 € konnte jedoch aufgrund der präkehren Haushaltslage aus dem Topf der freiwilligen Leistungen, bisher nicht genehmigt werden. Im Gegenteil, das Budget wurde sogar von 5000€ auf 1600€ jährlich gekürzt.

16. Mit BMI-Informationsständen nehmen wir an diversen Veranstaltungen teil. So z.B. am „Tag der Vielfalt“ beim EULEN Handballspiel am 22.2.2023 und die integrativen Veranstaltungen im Ludwigshafener Hack-MuseumsgARTen.

17. Wir unterstützen auch Spendenaufrufe, wie zuletzt auch für die damaligen Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien.

18. Sehr geehrte Damen und Herren, wir können uns alle noch sehr gut an die Pandemie mit deren großen Einschränkungen und Gefahren erinnern. Der BMI nahm auch hier seine Verantwortung wahr.

Über die gesamte Pandemiezeit, und mit der freundlichen Unterstützung der Firma „Northwind“ aus LU-Oppau, konnten wir mit insgesamt fünf Aufklärungsvideos in mehr als 30 Sprachen, die damaligen Verordnungen des Land Rheinland-Pfalz, hinsichtlich der Hygiene-, Abstand- und Ausgangsregeln so wie der Impfpfehlungen, einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürgern und zur Bekämpfung der Pandemie beitragen.

19. Ebenso nahmen wir an der Mahnwache beim **brutalen Mord in Oggersheim**, gegen Rechtsextreme, die den Mord für sich instrumentalisieren wollten.

20. Wir nahmen an vielen Kundgebungen wie „**LU ist Bunt**“ „**Keine Chancen dem Rechtsextremismus**“ und „**Gegen Rechte Gewalt**“ , „**Gestern ist jetzt**“ regelmäßig mit eigenen Redebeiträgen, teil.

21. Die oft vom BMI geforderte Umsetzung, die Internetseite der Stadt Ludwigshafen

mehrsprachig zu gestalten wurde erfreulicherweise vor einigen Tagen von der Verwaltung umgesetzt.

22. Zum Schluss möchte ich noch besonders an unsere beiden BMI-Projekte in Kooperation mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz mit den beiden transkulturellen Musikfestivals im Pfalzbau, erinnern.

Als BMI luden wir bevorzugt kulturelle Migrantenvereine- und Organisationen aus Ludwigshafen ein, die auch zum Teil eine Möglichkeit bekamen, gemeinsam mit dem Orchester der Deutschen Staatsphilharmonie aufzutreten.

Das erste transkulturelle Musikfestival in Ludwigshafen, fand vor zwei Jahren am 21. Mai 2022 und der zweite am 24. und 25. Mai in diesem Jahr 2024, statt.

Unser gemeinsames Ziel als BMI mit der Deutschen Staatsphilharmonie RLP war, die Ludwigshafener Stadtgesellschaft miteinander zu vernetzen, aufeinander zuzugehen und auch voneinander zu lernen.

Dieses Jahr fand am 24. Mai im Rosengarten Mannheim das dritte Metropolkonzert „Mittelmeer“, statt. Mit einem Projektchor aus Sängerinnen und von Ludwigshafener Chöre und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, wurde Mikis Theodorakis „**Zorbas** Suite-Ballett“ vor ausverkauftem Haus aufgeführt.

Am Samstag, den 25. Mai, stand der Tag ganz im Zeichen der interkulturellen Begegnungen. Auf verschiedenen Bühnen im Foyer des Pfalzbaus sowie in Workshopräumen fanden tagsüber das Festival statt, auf dem sich Vereine, Ensembles und Künstlerinnen und Künstler präsentieren konnten. Der Höhepunkt des Festivals war am Abend ein gemeinsames Konzert auf der Bühne des Pfalzbaus.

Für alle Mitwirkende und Besucher waren dies unvergessliche kulturelle Momente.

Daher möchte ich mich hiermit nochmals sehr herzlich bei allen teilnehmenden Ludwigshafener Vereinen und Organisationen bedanken.

Ganz besonders bedanke möchte ich mich natürlich bei der Deutschen Staatsphilharmonie RLP mit ihrem Intendanten Beat Fehlmann, ihrem Chef-Organisator Andre Uelner und ihrem gesamten Team, mit der wir gemeinsam diese bisher beide einzigartige und außergewöhnliche Musikfestivals stemmen konnten.

Ein großer Dank gilt auch der Integrationsabteilung der Stadt Ludwigshafen für die Unterstützung in diesem Projekt.

Sehr geehrte Damen und Herren, zum Schluss möchte ich Ihnen noch einige geplante BMI-Projekte kurz vorstellen, die wir in der letzten Legislaturperiode 2019-2024 im BMI beschlossen haben, aber aus den unterschiedlichsten Gründen bisher leider noch nicht zum Einsatz kommen konnten.

1. Die Einführung eines interkulturellen „BMI-Lauftreffs“
2. Die Neuauflage des Internationalen Jugendfußballturniers
3. Die Teilnahme des BMI mit einer kulturellen Darbietung am Faschingsumzug LU/MA
4. Die Ausrichtung einer interkulturellen Gesundheitsmesse
5. Die Durchführung von kulturellen BMI-Kooperationen in Zusammenarbeit mit dem Theater im Pfalzbau.
6. Die Durchführung von neuen kulturellen BMI-Kooperationen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz.
7. Die Durchführung eines regelmäßigen internationalen BMI-Frühstück-Treffens, begleitet zum Beispiel von Lesungen, einem Lesewettbewerb, internationalen Kochkursen usw.
8. Eine jährliche „BMI-Auszeichnung“ von Personen, die sich vorbildlich und ehrenamtlich für ein interkulturelles Miteinander und gegen Ausgrenzung einsetzen.
9. Einführung einer regelmäßigen BMI-Bürgersprechstunde
10. Die Teilnahme der/s BMI-Vorsitzende oder Sitzenden mit einem Grußwort bei der Einbürgerungsfeier des Ausländeramtes.

Zum Schluss möchte ich mich gerne bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich für die Integrationsarbeit der Stadtgesellschaft einsetzen herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserer Dezernentin für Soziales und Integration, Beate Steeg, beim ihrem Bereichsleiter für Integration Jörn Rebholz, bei der Integrationsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen Hannele Jalonen, bei der inzwischen in ihren verdienten Ruhestand gegangenen Geschäftsführerin Petra Schulte, ihrem Nachfolger Matthias Gehring, der sich sehr schnell und gut in die BMI Geschäfte eingearbeitet hat, und Last not Least bei unserer wie schon erwähnten wichtigen zusätzlichen Kraft Frau Demet Külek und natürlich auch bei meinem Stellvertreter Ibrahim Yetkin für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihnen allen ein herzliches Dankschön.

Das war mein Rechenschaftsbericht des BMI 2022-2024

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Joannis Chorois
Vorsitzender
Beirates für Migration und Integration